

celestial harmonies

Johann Sebastian Bach
Six Suites BWV 1007-1012
Bearbeitungen von Ludger Rémy
Ludger Rémy, Cembalo
Celestial Harmonies 14289-2
2 CD
UPC 0 1371 14298 2 6



Die Werke Johann Sebastian Bachs sind seit drei Jahrhunderten überaus begehrte Vorlagen für Bearbeitungen vieler Art, beginnend mit dem Komponisten selber, der zu Lebzeiten viele seiner Werke in Versionen für verschiedene Instrumente der Öffentlichkeit zugänglich gemacht hatte. Darüber hinaus denken viele, dass Bachs Musik im Originalcharakter immerwährend polyphonisch war und bleibt, was dazu führt, dass Versionen für Violine oder Violoncello Reduktionen aus praktischen Erwägungen sein mussten. Nun reüssiert—nach lebenslanger Vorarbeit—einer der prominentesten deutschen Interpreten und Musiker auf dem Gebiet der „Alten Musik“ mit einer Essenz seines Denkens und seiner musikalischen Schaffenskraft: die seit Casals legendären Cello-Solo-Suiten liegen nun in einer ebenso spektakulären wie einsichtigen Version und in eindrucksvoller Aufnahmequalität vor, wobei Partitur wie Interpretation von Rémy sind, gespielt auf einem aus 1976 stammendem Nachbau eines historischen Instruments des Bremer Meisters Martin Skowroneck, aufgenommen in einem Raum von weithin gerühmter Akustik, dem legendären Sendesaal in Bremen. Rémy führt dazu aus, dass die Werke in seiner Interpretation „...klingen wie eigenständige, eigensprachige Musik, nicht wie ein simpler Klavierauszug, da sie—dem neuen Instrument geschuldet—erheblich in die ursprüngliche Klangsubstanz eingreifen, ohne die Kompositionssubstanz zu verändern oder ihre Herkunft zu verleugnen. ... Als Beispiel zog ich unter anderen die Werke Jean Baptiste Antoine Forquerays d. J. (1699 - 1782) heran. Diese Werke nahm ich mir als Lehrbuch und -beispiel, weil an ihnen der Unterschied zwischen simpler Transkription und eigenständiger Adaption für eine andere Klangwelt deutlich wird. Unter gar keinen Umständen sollte den Adaptionen der Klang einer simplen Übertragung anhaften, sondern es sollte Musik entstehen, die es zwar schon gab, die nun aber sehr speziell dem neuen Instrument Cembalo und seiner Klangwelt entspräche: nicht Cellosuiten sollten hörbar werden, sondern Cembalosuiten. Es sollte nicht Bach als hehre Idee dominieren, sondern Bach auf dem Cembalo.“

Produktion: Renate Wolter-SeEVERS
Eine Koproduktion Celestial Harmonies / Radio Bremen

radiobremen 

